

Stadtratsfraktion

Bündnis 90/Die Grünen

Herrmannstr. 1
92637 Weiden/OPf.
T: 0961 4726761
M: fraktion-gruene-wen@online.de



Stadt Weiden
Herrn Oberbürgermeister Jens Meyer
Neues Rathaus
92637 Weiden/OPf.

29.05.2022

Antrag zur Sitzung des Stadtrates am 27.06.2022
(wegen Ausschuss- und Dezernats-übergreifendem Thema)

- Straßen-Niveau-gleiche Fahrradwege und Barriere-freie Bürgersteig-Übergänge -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, die Verwaltung möge

1) bei künftigen Straßen-, Gehweg- oder Fahrradweg- Instandsetzungen grundsätzlich Straßen-Niveau-gleiche Fahrradwege und Barriere-freie Bürgersteig-Übergänge erstellen lassen

2) ein Konzept zur „Corporate Identity- gerechten“ Gestaltung von Fahrradwegen in Weiden mit hohem Wiedererkennungswert erstellen

3) alle neu geplanten/ zu planenden Fahrradwege Strassen-Niveau-gleich nach 2) erstellen lassen

4) einen nutzungsabhängigen Umsetzungsplan der bestehenden Fahrradwege auf Straßen-Niveau-Gleichheit und der bestehenden Gehweg-Übergänge auf Barriere-Freiheit erstellen

Begründung/Details:

In der Bürgerinformation zum Mobilitätskonzept Weiden wurde unter anderem die Erfordernis von neuen Radwegen betont. Über die bautechnische Ausführung gibt es verständlicherweise noch keine Angaben. Da wir bereits mehrfach von BürgerInnen auf die unangenehmen Höhendifferenzen von Radwegen in Bereichen von Einfahrten, Einmündungen und Kreuzungen hingewiesen wurden, schlagen wir die grundsätzlich Straßen-Niveau-gleiche Ausführung aller Fahrradwege vor. Dem Sicherheitsbedürfnis kann durch z. B. Abgrenzungen. mit roter Farbe Rechnung getragen werden. Den Bedarf an Barriere-freien Gehwegen zeigt die Antwort auf die Anfrage von SR Ali Zant vom 18.10.2021 im Seniorenbeirat auf. Um die Umsetzung möglichst frühzeitig und kosteneffizient zu ermöglichen, schlagen wir obiges stufenweises Vorgehen vor.

Obwohl der Fahrradweg in der Pressather Strasse (Josef-Haasstr. – WEN West) bezüglich des Bauzustandes als gut bezeichnet werden kann, stellt er als „Buckelpiste“ doch ein Negativ-Beispiel dar. Der Fahrradschutzstreifen in der Christian-Seltmannstr. wurde baulich weit weniger aufwändig erstellt, wird von vielen Radfahrern aber als positives Beispiel wahrgenommen.

Zur weiteren Begründung bitte ich, mir das Wort zu erteilen.

Mit freundlichem Gruß,

Karl Bärnklaus, Fraktionsvorsitzender